

2018-03-01

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
21.02.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:05 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerecht Ladung fest. Der Ausschuss ist zu Beginn der Sitzung mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2018

Herr Präger erscheint in Vertretung für Herrn Schlecht-Pesé zur Sitzung. Herr Kuras weist auf eine fehlerhafte Wiedergabe im Protokoll auf S. 7 hin. Frau Wendeborn ist so wiedergegeben, dass sie am heutigen Tag etwas zum Thema „Schulbezirke“ ausführt. Dies wurde so nicht bei der Sitzung am 10. Januar 2018 gesagt. Frau Wendeborn wird in einer der nächsten Sitzungen das Thema aufgreifen. Herr Kuras bittet um Korrektur.

Auf Nachfrage von Herrn Otto stellt Frau Wendeborn das Thema Schulbezirke, vorbehaltlich der Freigabe durch die OB-Dienstberatung für die Sitzung im Monat Mai in Aussicht.

Abstimmungsergebnis: 5:0:2

Dem Protokoll wird zugestimmt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Wendeborn informiert, dass die ursprüngliche Veranlassung für die Sondersitzung die Befassung der BV/465/2017/V-40 „Schule an der Muldaue“ (Förderschule für Körperbehinderte) war. Der Beschlusstext der BV lautete wie folgt:

„...eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung inkl. Kostenschätzung für die Generalsanierung mit Anbau im Bestand oder für den Ersatzneubau für die o.g. Schule.“ Die BV wurde entsprechend der Festlegung aus der OB-DB am 06.02.2018 mit nachfolgender Begründung zurückgestellt:

Das Förderprogramm lässt in Ausnahmen auch die Möglichkeit eines Ersatzneubaus zu, wenn dies wirtschaftlicher als die Sanierung ist. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird ein Bestandteil der Richtlinie vom Land Sachsen-Anhalt sein. Es ist sinnvoll auf die Vorgaben der Richtlinie zu warten, da die geforderte Tiefe der Prüfung Einfluss auf die Antwort und auf die Kosten haben wird.

Herr Otto bedauert das Abwarten und bittet um eine zügige Bearbeitung nach dem Vorliegen der Richtlinie.

Herr Adamek erkundigt sich zunächst nach dem Stand der Nutzung der Turnhalle in Mosigkau durch den Verein Betriebssportgemeinschaft Medizin.

Herr Dr. Reck führt aus, dass es Ziel ist, der Betriebssportgemeinschaft Medizin die Sporthalle langfristig über einen Pachtvertrag zur Nutzung zu überlassen. Die erforderliche Trennung der in der Sporthalle anliegenden Medien (Wasser, Strom, etc.) von der Schule übernimmt die Stadt. Dies und der entsprechende Pachtvertrag wird vom Amt für Zentrales Gebäudemanagement vorbereitet. Das Referat Ortschaften bereitet für die Sporthalle einen Förderantrag zur energetischen Sanierung der Halle vor.

Herr Hartmann knüpft an seine Ausführungen zur letzten Beratung des Ausschusses zum Thema Südschwimmhalle an und informiert, dass die Ideen zur „Verabschiedung der Südschwimmhalle“ zwischen dem Anhaltischen Kunstverein und dem Anhaltischen Theater Dessau weiter entwickelt wurden. Er spricht sich dafür aus, dass die Südschwimmhalle mit einer kleinen „Zeremonie“ endgültig geschlossen wird. Haushaltsmittel sind dafür bislang nicht eingeplant, obgleich dies beim letzten Mal thematisiert wurde.

Einen Haushaltsansatz zu bilden, war aus Sicht der Verwaltung auch problematisch, da bislang völlig offen ist, was und wann zur Schließung der Südschwimmhalle und zur Eröffnung des Sportbades erfolgen soll. Ggf. müsste eine Finanzierung eines Programms in Form einer außerplanmäßigen Ausgabe erfolgen.

Herr Adamek spricht mögliche Wechselwirkungen zwischen der Sportförderrichtlinie und dem Budget der Ortschaften an. Die CDU-Fraktion sieht in Einzelfällen die Gefahr einer Doppelförderung. **Dr. Reck** bestätigt, dass diese Fallkonstellation theoretisch besteht, weist aber auf das Verwaltungsverfahren und die enge Abstimmung zwischen dem Referat Ortschaften und dem Referat Sport hin. So sollte diese Möglichkeit nur theoretisch bestehen.

Herr Adamek zweifelt zudem an, dass es sinnvoll ist, die Betriebskostenförderung der Sportvereine nicht über das Referat Sport, sondern über das Referat Ortschaften auszureichen. Er spricht sich für die Zusammenführung beider Förderungen beim Referat Sport aus.

Herr Otto unterstützt dies und schlägt diese Verfahrensweise ab dem Haushaltsjahr 2019 vor.

7 Beschlussfassungen

7.1 Kalkulation zur Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/024/2018/V-40

Frau Wendeborn führt anhand der Beschlussvorlage ein.

Herr Hartmann fragt nach, ob sich die demografischen Entwicklungen in der Stadt auch in der Struktur der Nutzer abbilden.

Frau Wendeborn sieht diesen Zusammenhang sehr deutlich. Entsprechend der Bedarfe werden auch Programme und Angebote entwickelt, wie zum Beispiel „Seniorencampus“

Herr Otto regt eine langfristige Bedarfsanalyse an.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0
einstimmig beschlossen

7.2 Änderung der Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/025/2018/V-40

Frau Wendeborn führt anhand der Beschlussvorlage ein. Sie weist darauf hin, dass eine wesentliche Änderung darin besteht, dass auch Kurse etc. stattfinden können, wenn die vorgesehene Teilnehmeranzahl nicht erreicht wird, die Kosten aber von den übrigen Teilnehmern getragen werden.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0
einstimmig beschlossen

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird 17.05 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 16.04.18

